

In den Startlöchern:

**Fachkonferenz Think CROSS – Change MEDIA veröffentlicht Programm
Namhafte Referenten haben zugesagt**

Vom 29. bis 30. März 2012 dreht sich auf dem Magdeburger Campus alles um die neuesten crossmedialen Entwicklungen auf dem nationalen und internationalen Medienmarkt. Schwerpunkte setzt der veranstaltende Masterstudiengang Cross Media in Bereichen wie Crossmediales Storytelling, Digitale Öffentlichkeiten, Partizipative Plattformen – Demokratie im Web, Content und Design für Social Media, Multi-Screen-Experiences, Crossmedia-Marketing, Mobile first – Businessmodelle für Apps & Co. und Gamification – Möglichkeiten für das Online-Marketing. Dafür konnten auf ihren jeweiligen Gebieten namhafte Referenten und Workshopleiter gewonnen werden.



Projekt Cross Media
www.ma-crossmedia.de
www.hs-magdeburg.de

Ab dem 29. März 2012 begrüßt der Masterstudiengang Cross Media auf seiner ersten Fachkonferenz Vertreter aus verschiedenen Wissenschafts- und Praxisbereichen und vereint damit im wesentlichen Profis aus Journalismus, Interaction und Multimedia Design, Management und Politik.

„Journalistische Ansprechhaltung in Sozialen Medien“ wird das Thema in einem Workshop von **Christian Jakubetz** sein. Bekannt geworden ist der Journalist, Dozent und Berater als Autor von "Crossmedia". Seine journalistischen Stationen führten von Tageszeitungen über das ZDF und N24 bis zu SevenOne Intermedia. Er ist Geschäftsführer der Medienproduktionsfirma Imfeld-Media und lebt in der Nähe von München. Unlängst von ihm herausgegeben: „Universalcode“, ein journalistisches Lehrbuch.

Mehr zum Thema „Multimediales Storytelling“ erfahren die Konferenzteilnehmer in einem Vortrag von **Kay Meseberg**. Er arbeitet als Online-Redakteur und Fernsehautor für die ZDF-Sendung „Frontal21“, sowie in den Bereichen Regie und Redaktion für 2470media u.a. Seit 1999 ist er an der Schnittstelle TV und Internet tätig. Die von ihm entwickelte Webseite polylog.tv wurde 2007 mit dem Grimme-Online-Award und dem österreichischen Staatspreis für Multimedia ausgezeichnet. Im Team mit 2470media hat Kay Meseberg mit "After the War" aus der Webreportage-Serie "Soccer for Life" den Deutschen Reporterpreis 2010 gewonnen. Wer wissen will, welche Erfahrungen Kay Meseberg und seine Kollege **Wolf-Christian Ulrich**, Moderator der ZDF-Sendung „log in“ beim Einsatz von „Blogs, Twitter und Facebook in der Redaktion“ gemacht haben, der besuche gleichnamigen Workshop.

Als Diplomingenieur der Nachrichtentechnik hat sich **Andreas Wichmann**, Leiter der Beratung bei der newthinking communications GmbH (Ausrichter u.a. der re:publica), schon früh mit komplexen Gestaltungsprozessen und kooperativen Organisationsmethoden auseinandergesetzt. In seiner Tätigkeit als Organisationsentwickler und Teamleiter wie auch in seiner Arbeit als Konzepter für europäische Forschungsprojekte zum Thema IT-gestütztes Workflow-, Wissensmanagement und der Ursachenforschung und Meinungsbildung lag sein Augenmerk dabei oft im Bereich der kollaborativen Produktentwicklung und Ideengenerierung. Sein Vortrag zum Thema „Open Innovation“ wird sich mit kollaborativen Informationsmanagementsystemen und ihrer Anwendbarkeit insbesondere für Recherchezwecke und Informationssystematisierung beschäftigen.

Im Vortrag von **Jelena Blank-Muhr** und **Julia Ellrich** wird das „Interdisziplinäres Arbeiten bei der Entwicklung von Interaktiven Exponaten“ im Mittelpunkt stehen. **Jelena Blank-Muhr** ist Interaction Designerin und seit 2007 unter anderem bei der Triad Projektgesellschaft mbH für Konzeption, Gestaltung und Entwicklung von interaktiven Exponaten sowie die Koordination und Betreuung bei Projekten verantwortlich. Zwischen 2008 und 2011 war sie Lehrbeauftragte an der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Sie studierte Industriedesign mit Schwerpunkt Interaction Design an der UdK Berlin und machte dort auch ihr Diplom. **Julia Ellrich** ist Mitarbeiterin in der Unit Interaktive

THINKCROSS—CHANGEMEDIA

Exponate bei der Triad Projektgesellschaft mbh. Als Interface-Designerin ist sie dort seit 2008 für die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung interaktiver Exponate zuständig und koordiniert und betreut Projekte. Ein besonderer Schwerpunkt lag in den vergangenen Projekten im Bereich der Wissenschaftskommunikation. Sie studierte Industriedesign an der Hochschule Magdeburg-Stendal mit dem Abschluss Diplom.

Um „Chancen und Grenzen bei der Produktion von Inhalten durch Social Media“ geht es in dem Vortrag von **Dr. Andreas Audretsch**. Er ist Hörfunkjournalist, Referent im Deutschen Bundestag und Dozent zu den Themen politische Kommunikation und (Medien-)Rhetorik. Als Autor, Sprecher und Produzent arbeitet er seit 2006 für das Deutschlandradio und andere Rundfunkanstalten, seit 2009 ist er hauptberuflich Referent im Deutschen Bundestag. Als Dozent lehrt er unter anderem an der Universität Lüneburg. Sein Politik- und Publizistikstudium und die anschließende Promotion absolvierte er an der Universität Münster, der Universität Potsdam und der Freien Universität Berlin.

Für **Christine Goutrié**, Professorin für Technologies in Interaction Design, bedeutet Cross Media aktuell das Entwickeln neuer Interaktionskonzepte zur Informationsverknüpfung, unter dem Stichwort user-generated content das Verbinden sehr unterschiedlicher Informationsquellen: welche Interaktionsformate sind wofür angemessen und spiegeln durch ihre Repräsentanz auch ihre Herkunft wider. Die promovierte Informatikerin, die nach Stationen an der TU Dresden, den Universitäten in Magdeburg und Berkeley an der Hochschule Magdeburg-Stendal im Bereich Interaction Design lehrt und den Masterstudiengang Cross Media maßgeblich mitaufgebaut hat, beschäftigt sich derzeit mit der Gestaltung komplexer Informationsräume als Metaphern der Interaktion. Ihr Workshop-Thema: „Designing Interactions in XS - Gestaltung für mobile Geräte, Bandbreite von Apps - WebApps - Mobile Websites

Prof. Dr. **Gerhard M. Buurman**, Leiter des im November 2011 gegründeten Instituts für Designforschung der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), wird zu einem Vortrag erwartet. Er blickt auf eine langjährige Erfahrung in Lehre und Forschung zurück. An der ZHdK gründete und führte er die Bereiche Interaction Design und Game Design. Daneben amtiert Buurman als Präsident des Forschungsrates in dem von ihm mitinitiierten Swiss Design Institute for Finance and Banking. Buurman studierte und promovierte im Fach Industrial Design an der Universität Essen. Er lehrt an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland.

Um Partizipation und Mitgestaltung in gesellschaftspolitischen Prozessen geht es **Matthias Groll**. Er ist Mitarbeiter der]init[AG und Experte für Open Government, Onlinemarketing und Social Media. Er studierte Medienmanagement (M.A.) an der Mediadesign Hochschule Berlin und war wissenschaftlicher Mitarbeiter des eGovernment-Verbands Amt24 mit Schwerpunkt Open Government und Open Government Data. Sein Vortragsthema auf der Konferenz: „Bürger vs. Government - Zwei Systeme ohne Schnittmenge? Barrieren politischer Kommunikation im Netz“

Nur noch wenige Slots sind auf der Konferenz Think CROSS – Change MEDIA frei. Über weitere Redner und Workshopleiter halten wir Sie in einer unserer folgenden Pressemitteilungen auf dem Laufenden.

//Veranstaltung: **Konferenz „ Think CROSS – Change MEDIA“**

//Ort: **Hochschule Magdeburg – Stendal, Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg**

//Datum: **29. – 31. März 2012**

//Mehr Informationen und Anmeldung: <http://www.ma-crossmedia.de/konferenz/>

THINKCROSS—CHANGEMEDIA

Der **Master of Arts in Cross Media** ist ein neues Ausbildungsangebot der Hochschule Magdeburg-Stendal, das auf einen ebenso neuen Markt reagiert. Formate und Darstellungsformen ändern sich. TV- und Radiosender entwickeln, genau wie Printmedien, im Web neue Formate, Angebotsstrukturen und Geschäftsfelder. Der **M.A. Cross Media** bricht aus dem Kästchen herkömmlichen Fachdenkens aus und bringt Kreative aus den drei Disziplinen Journalismus, Interaction Design und Management zusammen. Der Studiengang existiert jetzt im zweiten Jahr und bietet mit dem Prinzip des Blended Learnings gute Möglichkeiten, sich neben dem Berufs weiterzubilden, im akademischen Umfeld vom neuesten Stand der Entwicklungen zu profitieren, außerdem einen weiteren akademischen Abschluss zu erlangen. Der M.A. Cross Media wird in 4 Semestern (Teilzeit möglich) zu über 80% online, in je drei Online- und vier Präsenzphasen pro Semester auf dem Campus in Magdeburg absolviert. Der modulare Aufbau des Studiums und die Anerkennung fachlicher Kompetenzen aus Studium und Berufspraxis ermöglichen ein individuelles Studienprogramm. Attraktive Kooperationspartner wie die Fraunhofer Gesellschaft, MDR oder new thinking communications garantieren eine praxisorientierte Ausbildung.